

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 65 (1987)
Heft: 2

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

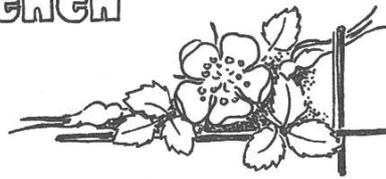
Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- *Ochroporus* J. Schroet. mit verhältnismässig dickwandigen, nicht dextrinoiden aber schwach cyanophilen Sporen; Hüte (wenn vorhanden) mit meist kahler, krustenbildender Oberfläche. (Schweiz: *O. ignarius, laevigatus, lundellii, nigrolimitatus, rhamni, tremulae, trivialis, tuberculosus*.)
- *Phellinidium* (Kotl.) Fiasson & Niemelä mit auffallenden Makroseten (setale Hyphen) in Context und Trama; Sporen ohne Farbreaktion. (Schweiz: *Ph. ferrugineofuscum*).
- *Porodaedalea* Murr. mit rel. dickwandigen, nicht dextrinoiden aber schwach cyanophilen Sporen; Hüte (wenn vorhanden) mit anfangs behaarter Oberfläche; Poren bisw. daedaloid. (Schweiz: *P. chrysoloma, conchata, vorax*.)

Die Angaben bezüglich Vorkommen in der Schweiz verdanke ich M. Jaquenoud, St. Gallen (persönl. Mitteilung).
Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen Garnet de devil Necrologio



Am 22. November 1986, zwei Tage vor seinem 62. Geburtstag, hat uns

Johann Schwegler-Meier

für immer verlassen. Der Tod erlöste ihn von einem schweren Leiden, das er mit vorbildlicher Geduld und Fassung ertragen hatte.

Der Verstorbene war eine markante Persönlichkeit in unserem Verein. Bereits im Jahre 1960 eingetreten, führte er während vielen Jahren unsere Technische Kommission. Seine Vorträge, sachkundig und doch allgemein verständlich, bleiben uns in bester Erinnerung. Johann Schwegler war eine Kapazität nicht nur in

der Pilzkunde, sondern auch in der Pflanzenkunde. Unter seiner Leitung erlebten wir zahlreiche interessante botanisch-mykologische Exkursionen. Mit Freude haben wir zusammen mit unserem Johann die gelungene Dreiländertagung 1976 in Unterägeri durchgeführt. Hier haben wir festgestellt, welch hohes Ansehen der Verstorbene bei den Fachkundigen des In- und Auslandes genoss. Dass er während zehn Jahren als Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes amtierte, hat uns mit Stolz und besonderer Genugtuung erfüllt.

Trotz seiner überdurchschnittlichen Kenntnisse in der Mykologie und Botanik war Johann Schwegler jederzeit bescheiden und hilfsbereit. Wir erinnern uns an seine tatkräftige Mithilfe beim Bau der Vereins-hütte auf dem Zugerberg und an die Zubereitung der vorzüglichen Pilzsuppe an unseren ersten dortigen Anlässen. Er war überhaupt bereit, uns jederzeit mit Rat und Tat zu unterstützen. Ganz besonders freuten wir uns an seiner Geselligkeit und Kameradschaft. Wir werden unseren lieben Johann in jeder Beziehung schmerzlich vermissen, ihm aber mit tiefster Überzeugung ein ehrendes Andenken bewahren. Johann Schwegler war auch Mitglied des Vereins für Pilzkunde Cham, dem er fachlich stets mit Freude und vollem Einsatz beigestanden ist. Auch die Chamerfreunde trauern um ihn und werden ihn zutiefst vermissen. Wir sprechen auch an dieser Stelle seinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus, vor allem seiner Gattin Silvia, welche dem Verstorbenen auch auf pilzlerischem Gebiet als Schreibkraft tatkräftig beigestanden ist.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung